

FORSCHUNGSKALEIDOSKOP LINGUISTIK/GERMANISTIK

WINTERSEMESTER 19/20

ÖFFENTLICHE
VORTRÄGE &
WAHLBEREICH

Einladung zum öffentlichen Vortrag
Mittwoch, 08.01.2020, 16-18 Uhr (c.t.)
Überseering 35, Raum 00129-03

Regionale Sprachgeschichte der Nachkriegszeit. Varietätenkontakte zwischen Alteingesessene und immigrierten Vertriebenen.

PD Dr. Klaas-Hinrich Ehlers

Professurvertretung, Institut für Germanistik, Hamburg

Für die deutsche Sprachgeschichte des 20. Jahrhunderts bedeutete die Immigration von über 12 Millionen Flüchtlingen und Vertriebenen in das Gebiet der späteren BRD und DDR einen sehr tiefen Einschnitt. Ungeachtet der Dimension dieser Immigrationsbewegung sind ihre sprachlichen Folgen für das Varietätengefüge der Aufnahmegebiete bis heute kaum jemals empirisch untersucht worden. Mein Forschungsprojekt versucht, diese Forschungslücke zumindest für eine begrenzte Untersuchungsregion auf breiter Datenbasis zu schließen.

Der Vortrag stellt Zwischenergebnisse meines Forschungsprojektes vor. Auf der Grundlage eines umfangreichen Aufnahmekorpus aus Mecklenburg werden die strukturellen Entwicklungen in den regionalen Nonstandardvarietäten (Dialekt und Regiolekt) seit 1945/46 nachgezeichnet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den strukturellen Auswirkungen der Sprachkontakte zwischen Alteingesessenen und immigrierten Vertriebenen auf die regionalen Nonstandardvarietäten unter dem Dach der überregionalen Standardsprache.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sarah Jablotschkin & Heike Zinsmeister